

LSBTIQ*-Geflüchtete beraten und begleiten. Asylrecht, Gewaltschutz und sexuelle/geschlechtliche Identitäten im Kontext Flucht

Mo, 05.06.2023 — Mi, 07.06.2023

Die Fortbildung gibt Einblick in die Lebensrealitäten LSBTIQ*-Geflüchteter, vermittelt asylrechtliches Grundwissen und gibt praktische Hinweise zur Arbeit mit dieser Zielgruppe. Der Aufenthalt in Sammelunterkünften ist häufig von LSBTIQ*-feindlicher Gewalt geprägt. Dem besonderen Schutzbedarf muss daher bei der Unterbringung durch besondere Maßnahmen begegnet werden. Aus Scham oder Angst gelingt es vielen LSBTIQ*-Geflüchteten nicht, sich im Angstraum der Unterkunft, aber auch im Asylverfahren zu outen. Oft sind LSBTIQ*-Organisationen der erste und einzige Ort, an den sich die Geflüchteten wenden, um ihre Erfahrungen zu schildern sowie Unterstützung und Rückhalt zu suchen. Die Fortbildung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, Antidiskriminierung und Geflüchtetenarbeit.

VA-Nummer

3702

Kosten

295,-

Dauer

Mo, 18:00 Uhr – Mi, 14:30 Uhr

Dozent*innen

[Patrick Dörr](#), [Alva Träbert](#)

Pädagogische Leitung: Kevin Rosenberger

